

Dr. Gottfried Averdunk in den Ruhestand verabschiedet

Es ist die Zeit, in der die Mitglieder aus den Anfangsjahren der GIL aus ihrem aktiven Dienst ausscheiden. So wurde auch Dr. Gottfried Averdunk am 2. Juli 1999 in den Ruhestand verabschiedet. Der stellvertretende Leiter der Bayerischen Landesanstalt für Tierzucht in Grub bei München hat seit 1965 die Abteilung Tiergenetik und Datenverarbeitung aufgebaut und geleitet.

Für seine Aufgabe in Bayern war Dr. Averdunk bestens vorbereitet: Er stammt aus einem großen landwirtschaftlichen Betrieb in Mecklenburg-Vorpommern, den er mit seiner Familie verlassen mußte. Nach der landwirtschaftlichen Lehre und dem Studium der Landwirtschaft in Göttingen, verbrachte er einige Zeit im damaligen Mekka der modernen Tierzucht, an der Cornell-University in Ithaca, New York.

Schwerpunkt seiner Arbeit in Grub war der Aufbau und die Weiterentwicklung der Zuchtwertschätzung. Dabei lag ihm in dieser Anfangszeit der Datenverarbeitung der EDV-Einsatz in der Tierzucht besonders am Herzen. In vielen Bereichen wurde damals Pionierarbeit geleistet. In der Laudatio bei seiner Verabschiedung wurde sein Wirken als *Chefgenetiker*, *Vordenker und Außenminister der bayerischen Tierzucht* ganz besonders herausgestellt. Mit der Verleihung des Prof. Dr. Dürrwächter-Gedächtnispreises, die höchste Auszeichnung der bayerischen Tierzucht, wurde seine Leistung gewürdigt.

Aus den Anfangsjahren der GIL erscheint dem Berichterstatter noch folgender Hinweis bemerkenswert: Nach den ersten Jahren der Gründung der GIL 1980 in Weihenstephan war sie in ihrer Mitgliederstruktur sehr stark durch den Pflanzenbau geprägt. Dem frühzeitigen GIL-Beitritt der Göttinger Tierzüchter Dr. Averdunk, Dr. Vogt-Rohls, Prof. Dr. Bruns und dann Frau Prof. Dr. Petersen, Bonn war zu verdanken, daß die GIL für die Tierzucht geöffnet werden konnte. Erst seit dieser Zeit konnte man eigentlich von einer Gesellschaft für Informationsverarbeitung (die damalige Bezeichnung!) in der Landwirtschaft reden.

Noch für eine andere Seite seiner Persönlichkeit zollt ihm der Berichterstatter höchsten Respekt: Der Mecklenburger Gottfried Averdunk hat in den 34 Jahren seiner Tätigkeit in Bayern kein Wort bayerischen Dialekt angenommen, wie der Vorsitzende vom Landesverband Bayerischer Rinderzüchter, Franz Ehrsam, bei seiner Würdigung scherzhaft herausstellte.

Im Namen der GIL möchte ich Herrn Dr. Averdunk in seinem Ruhestand die besten Glückwünsche übermitteln. Wir sind stolz, Fachleute in unseren Reihen zu haben, die für die bayerische Tierzucht so viel bewegen konnten.

Ludwig Reiner

